

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dort ist noch urwüchsiges Volkstum erhalten,  
Lebt Volksgefang, Volksmusik, wahrhaft und schlicht;  
Des rasenden Zeitgeistes wüstes Gestalten,  
Das krankhaft „moderne“, verdrängt sie dort nicht.

Man findet dort manch kleine Musikkapelle,  
Wie kostet den Mitgliedern Opfer sie schwer!  
Wie geh'n sie, von Arbeit todmüde zur Stelle  
Der Probe bei Nachtzeit oft stundenweit her.

Die Schulung, Erhaltung, ist mühsam zu machen,  
Das Lernen bringt Andank statt Zahlung oft ein.  
Kann kaum man sich schaffen die billigsten Sachen,  
Dann wird eine Kunst schon das Stimmen allein.

Ein Horn ist verkürzt und ein zweites gezogen,  
Ein drittes stimmt „Wiener“, ein viertes „normal“,  
Ein fünftes „natur“ und ein sechstes mit Bogen,  
Davon sind ein paar noch verblasen total.

Und bringt man doch sechs bis zehn Leute zusammen  
Und geht das Spiel halbwegs, so scheiden bald aus  
Ein paar gute Kräfte — und Lehrlinge kamen —  
So kommt aus dem Anfang man nie recht heraus.

Kapellmeister sein, heißt oft fruchtlos sich plagen,  
Heißt Zeit und Geld, Wege und Stunden der Nacht  
Ganz unbelohnt opfern, Verantwortung tragen  
Für alle die Fehler, die andre gemacht.

Man könnte das einfachste Mitglied nicht solden

Mit Geld für die Mühe, die an manchem Ort  
Die Landleute opfern der Musik, der holden,  
Wofür oft kaum feil ist ein dankbares Wort.

Vernehmt nun, die bisher sich selbstloser Pflege,  
Der Landmusik weiheten, den Feinden zum Trutz:  
Des Volksmusik-Reichsverbands Ziel heißt, die Wege  
Zu ebnen zu Eintracht, Recht, Aufschwung und Schutz!

Ihr Männer der Volksmusik, fasset die Stunde:  
Bewahrt des Volks-Erbgutes kostbares Teil!  
Vereinigt Euch alle zum kämpfenden Bunde  
Der wahren und echten Volksmusik Heil!

Morea, am Tage der konstituierenden General-  
versammlung des Reichsverbandes für Oesterreichische  
Volksmusik zu Linz, den 25. November 1934.

Anton Walzer,  
Kapellmeister einer kleinen Landmusik in Steiermark.

Wer kennt den Text des uralten Liedes (Volks-  
lied)

„'s Edelweiß“.

Anfang: Das schönste Bleamerl auf der Welt  
(Alm). Freundl. Angaben höfl. unter BK 25 Er-  
pedition dieses Blattes erbeten. Die Komposition  
von Fr. Wagner kommt nicht in Frage.

## Reichsverband für österreichische Volksmusik

### Wichtige Verlautbarungen

#### Musikalien.

Ein arbeitsloser, heimischer Komponist ist in Not-  
lage. Der Komponist ist Tiroler und hat sehr gut klin-  
gende Stücke für kleine Blechharmonie geschrieben. Die  
Kapellen mögen diesen Kamerraden durch Bezug von  
Notenstücken (Eigenkompositionen) unterstützen. Die No-  
ten sind handschriftlich, gut klingend, originell und sehr  
billig. Bestellungen direkt an: Albert Holzmann,  
Ziegelwerk, Hopfgarten, Tirol.

#### Musikerpässe.

Auf vielfache Anfragen, betreffend Mitgliedernach-  
weis der einzelnen Musiker in den Vereinskapellen, tei-  
len wir mit, daß Musikerpässe herausgegeben werden.  
Diese Musikerpässe stellen den Mitgliedernachweis dar  
für die einzelnen Musiker der Vereinskapellen, damit  
diese bei ihrer musikalischen Ausübung jederzeit die  
Mitgliederschaft bei einer Land- und Volksmusikkapelle  
nachweisen können. Bestellungen sind bald durchzu-  
führen.

#### Ernennung.

Herr Ed. Munninger hat seine Stelle als Reichs-  
verbandsobmannstellvertreter dormalen aus gesundheit-  
lichen Rücksichten zurückgelegt. An seine Stelle wurde  
Hochw. Herr Prof. Heinrich Hagleitner, Pfarrer in  
Schönering bei Linz, Ob.-Oest., ernannt.

#### Zeitungsadressen.

Es kommt vor, daß Kapellen die Zeitung zurücksen-  
den, die durch den Reichsverbandsbeitrag bezahlt wird.  
Es wolle daher beachtet werden, daß die Zeitungen auf  
den Adressen verschiedene Bezeichnungen tragen. Die

vom Verband bezahlten Zeitungen tragen den Vermerk:  
Verbandsblatt. Die Zeitungen für die Amtswalter  
tragen den Vermerk: Pflichtblatt. Die Zeitungen  
für die Bezieher tragen nur Verlag und Verwaltung.

#### Musikvereinsangaben.

Es kommt trotz wiederholten Hinweises vor, daß die  
Kapellen bei Vereinsanmeldungen die Angaben bei  
der Geschäftsstelle bestellen. Wir betonen nochmals,  
daß wir keine Angaben auf Lager haben und diese  
direkt nur bei der Druckerei Franz Wedl in  
Melk a. d. D., N.-Oest., zu bestellen sind, da uns bei  
anderer Bestellart nur unnütze Postspesen erwachsen.  
Die Zustimmungserklärung jedoch muß bei  
der Geschäftsstelle angefordert werden.

#### Kassier des Reichsverbandes.

Der verdiente Kassier des Reichsverbandes, Herr  
Major d. R. Josef Moravec in Linz hat seine Stelle  
aus zwingenden Gründen niederlegen müssen, da er als  
Schöffe ausgelost wurde. Es wird daher von der Reichs-  
verbandsleitung ein neuer Kassier bestellt, dessen An-  
schrift in der kommenden Folge verlautbart wird. Herr  
Mjr. Moravec war ein ganz vorzüglicher Funktionär  
und gewissenhafter Amtswalter, der sich vielen Dank  
verdient hat.

#### Fragebogen.

Wir betonen nochmals, daß es nicht im Gesetze  
heißt, daß alle Kapellmeister Mitgl. der RMÖ. werden  
müssen. Das Gesetz verlangt nur von jenen Kapellmei-  
stern den Beitritt zur RMÖ., die als Kapellmei-  
ster **erwerbstätig** sind, das heißt, die für ihre Kapell-  
meistertätigkeit eigens entlohnt werden. Es gehen von  
gewissen Amtswaltern der RMÖ. irreführende Briefe  
an die Kapellen. Solche Briefe sind sofort an uns zu